

#SÜD-OST 04. Mai 2024

Der 1. Mai im Süd-Osten

Der 1. Mai, auch bekannt als Tag der Arbeit, wurde im Süd-Osten Deutschlands dieses Jahr mit großem Engagement und starken Gewerkschaftsaktivitäten begangen. Nicht nur in den großen Städten Leipzig, Dresden, Halle, Magdeburg und Erfurt war die EVG mit ihren Ortsverbänden bei den Mai-Demonstrationen und -Festen des Deutschen Gewerkschaftsbundes präsent, sondern auch in Apolda, Bautzen, Dessau-Roßlau, Hettstedt und Weimar.



Leipzig

Gemeinsam ging es auf die Straßen und Plätze unter dem Motto „Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit!“. Anknüpfend an die Kampagne „Tarifwende jetzt!“ macht die EVG zusammen mit ihren Schwestergewerkschaften die Stärkung der Tarifbindung zum Thema. Schaut man sich die Bundesländer der Region Süd-Ost an, bildet Sachsen von allen mit 42 Prozent der Beschäftigten, die zu den Konditionen eines Tarifvertrags arbeiten, das Schlusslicht. Aber auch in Thüringen und Sachsen-Anhalt arbeiten die meisten Arbeitnehmer:innen ohne Tarifvertrag.

Zwar gibt es in der Eisenbahnbranche durch die EVG-Tarifverträge eine hohe Tarifbindung. In den letzten Jahren haben sich insbesondere im Bereich der Personaldienstleistungen und des Schienengüterverkehrs viele Unternehmen etabliert, bei denen die Arbeits- und Sozialbedingungen nicht durch Tarifverträge geregelt sind.

Ein weiteres wichtiges Thema waren die bevorstehenden Wahlen: die Europawahl am 9. Juni sowie die Kommunalwahlen in Sachsen und Sachsen-Anhalt, ebenfalls am 9. Juni und die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen am 1. September.

Die Höhenflüge der AfD bereiten insbesondere in den Bundesländern der Region Süd-Ost Sorge. Schließlich steht die AfD entgegen allen Verlautbarungen nicht für eine Politik für die Arbeitnehmer:innen, sondern für den Abbau des Sozialstaates, Hetze gegen sozial schwächere, Kampf gegen die liberale Werteordnung und Gleichberechtigung der Geschlechter, sowie deutschen Chauvinismus.

In Dresden starteten die Maifeierlichkeiten mit dem Tanz in den Mai der DGB Jugend Sachsen. Nach einem Warm-up im Bärenzwinger mit inhaltlichem Input der 4-Stunden-Liga zur radikalen Arbeitszeitverkürzung als feministisch-ökologische Zukunftsperspektive, wurde zu Musik von Lara Liqueur und der Triple Trouble Band getanzt. Georg Krebs, Mitglied der Ortsjugendleitung Ostsachsen und Landesjugendleitung Sachsen, hielt dabei neben jungen Redner:innen, wie dem Juso-Bundesvorsitzenden Philipp Türmer, eine Mai-Rede.

In der sächsischen Landeshauptstadt Dresden war die EVG-Jugend Ostsachsen vorne im Jugendblock der DGB-Demo unter dem Motto „Jugend sieht Rot - Ausbeutung ist grenzenlos - Unsere Geduld ist es nicht“ und „Heute Kämpfen - solidarisch - antikapitalistisch - antifaschistisch“ dabei. Auf dem Maifest am Schlossplatz hatte der Ortsverband Ostsachsen einen Infostand mit Ortsverbandsvorsitzenden Steffen Bosecker und EVG-Geschäftsstellenleiterin Simone Hennig und als Gastredner war Bundesarbeitsminister Hubertus Heil geladen. Die Mai-Reden kamen vom DGB-Bezirksvorsitzenden Markus Schlimbach und ver.di-Bundesvorstandsmitglied Sylvia Bühler. Weiterhin hatte der OV Ostsachsen in Bautzen einen Infostand beim dortigen DGB-Maifest.

André John, Schwerbehindertenvertrauensperson bei DB Cargo C.6 machte auf “Wir sehen rot!” aufmerksam. Auf dem Neumarkt weihte der OV Chemnitz seinen neuen Pavillon ein. Der Ortsverbandsvorstand um Torsten Georgi und die Ortssenorenleitung um Enno Köhler informierten mit EVG-Gewerkschaftssekretär Philipp Keikert über die EVG. Als Gastredner war SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil auf dem Maifest und die Mai-Rede hielt der IG

Metall Bezirksleiter Dirk Schulze. Und in Leipzig nahmen die Mitglieder des OV Leipzig an der Demo teil und zusammen mit der Geschäftsstelle Leipzig mit einem Infostand beim Maifest. Victoria Ebnet, Mitglied der EVG-Bundesjugendleitung, hielt eine Mai-Rede.

In Erfurt war der OV Erfurt mit einem Infostand vertreten und Mitglieder der EVG nahmen an der Mai-Demo teil. Die Mai-Rede hielt IG-Metall-Vorsitzende Christiane Benner. Unser Mitglied Patrice Voß berichtete über die Herausforderungen im Kampf für Gerechtigkeit in seinem Betrieb. Als Hauptredner auf den Maikundgebungen in Weimar und Apolda sprach Tarek Bannoura, Gewerkschaftssekretär in den Geschäftsstellen Erfurt und Halle.

In Sachsen-Anhalt war die EVG ebenfalls auf den Straßen und Plätzen präsent. Unser EVG-Mitglied Annett Nordmann hielt als Stellvertretende DGB-Kreisvorsitzende die Mai-Rede in Hettstedt. Peter Anton als DGB-Stadtverbandsvorsitzender sprach in Dessau-Roßlau neben der Mairrednerin Susanne Wiedemeyer (Stellv. DGB-Bezirkvorsitzende in Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt). In der Landeshauptstadt Magdeburg hielten unsere Kollegen Danilo Kobow und Aydin Atsiz auf der Hauptveranstaltung Reden, während in Halle Niklas Peine auf der Jugend-Demo sprach.



[Alle Bilder anzeigen »](#)